Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 256. Freitag, den 1. November 1833.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. October 1833.

Die Herren Kaufleute Becker von Iserlohn, Horn von Elbing, Herr Intendantur-Rath Henke von Königsberg, log. im engl. Hause. Fräulein v. Grabozewska von Barchnau, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Brauer Hannemann nach Putzig.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

a. die Ortschaften der Danziger Höhe dem Landreiter Freytag,

b. die Ortschaften der Danziger Nehrung dem Landreiter Möller,

c. die Ortschaften des Danziger Werder dem interimistischen Landreiter Bladau vom 1. k. M. ab, zum Geschäftskreise angewiesen sind, und daß diesen Beamten auch die Geschäfte eines Mobilien-Taxators in den ihnen zugetheilten Bezirken übertragen worden.

Danzig, den 24. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Avertissement.

Zum öffentlichen Verkaufe eines auf der Mottlau hinter der Kuhbrücke liegenden, circa 18 Last enthaltenden Oderkahns, welcher an der Kuffe mit C. K. und an der Kajüte mit B-g. № 109. bezeichnet, und nebst den dazu gehörigen Schiffsgeräthschaften auf 243 Rthl. 24 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, durch den Schiffsmäkler Herrn Hendewerk haben wir einen Termin an Ort und Stelle auf den 6. November c. um 3 Uhr Nachmittags vor dem Deputirten Herrn Secretair Siewert angesetzt, zu welchem Kauflustige vorgeladen werden.

Danzig, den 28. October 1833

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

Gestern Abend um 8 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Danzig, den 31. October 1833. Moritz Stumpf.

Anzeigen.

Indem ich die Veränderung meiner Wohnung hiermit anzeige, mache ich zugleich bekannt, daß ich Donnerstags von 7 bis 9 Uhr einen Cursus der französischen Sprachübungen für Herren halten werde. Reine Aussprache, richtige Betonung und Sprachrichtigkeit sollen vorzüglich berücksichtigt werden. Theilnehmer werden ersucht, sich wegen der billigen Bedingungen Sonnabends früh bis 10 Uhr bei mir zu melden. Ponge, Hundegasse № 271.

Mein Comptoir und Weinessig-Fabrik ist jetzt Baumgartsche Gasse № 1028. W. H. Winkelmann.

Es wird ein Haus mittlerer Größe, auf dem Holzmarkt oder in dessen näheren Umgegend belegen, zu billigem Kauf gewünscht. Etwanige Offerten erbittet: der Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie № 450., in den Morgenstunden bis 9 oder Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Daß ich meine Wohnung in der Töpfergasse № 74. nach № 72. verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Gönnern hiedurch ergebenst an.
J. G. Sketsch, Kleidermacher.

Ich wohne jetzt Frauengasse № 875.
E. Kauffmann.

Ich wohne jetzt Goldschmiedegasse № 1074.
A. Stiddig,
Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist.

Miethsgesuch.

Ein Haus oder eine separirte Wohnung von mindestens vier Zimmern, Hofraum ꝛc., auf der Rechtstadt an der Sonnenseite, wird zur sofortigen Beziehung gesucht. Das Nähere erfährt man große Hosennähergasse № 682.

Vermiethungen.

Seifengasse № 951. ist ein Zimmer nach der Langenbrücke mit Meubeln nebst Beköstigung an eine Civilperson sogleich zu vermiethen.

Für einen einzelnen, etwa pensionirten Herrn, oder für eine Dame von Distinction, stehen in einem ausgezeichneten Hause auf der Rechtstadt, 2 schöne Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Bedientenstube und Bequemlichkeiten, auf längere Zeit oder auch nur für die Dauer des Landtages sofort zu vermiethen. Das Nähere ertheilt der Geschäftscommissionair Schleicher, Lastadie № 450. in den Morgenstunden bis 9 oder in den Nachmittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

Literarische Anzeige.

Im Kunstverlag zu Carlsruhe ist so eben erschienen und in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Collection de gravures d'après les meilleurs peintres modernes,

gravées sur acier sous la direction de C. Frommel et de E. Schuler par les artistes les plus habiles de Carlsruhe.

1te partie groß Quart 4 Rthl.

Eine interessante Zusammenstellung von 18 ansprechenden historischen und landschaftlichen Blättern in schönster Ausführung, ein erfreuliches Erzeugniß der Leistungen des Karlsruher Künstlervereins! Die Sammlung wird jedem Kunstfreund und Kupferstichliebhaber eine höchst willkommene Erscheinung sein.

Costumes et moeurs des Italiens,

d'après Pinelli, 50 Blätter auf chines. Papier. Niedlich gebunden, im Taschenbuch-Format 1 Rthr 15 Sgr.

Diese lieblichen, mit großer Sorgfalt ausgeführten Bildchen, schildern mit vielem Geist und treffender Laune das eigenthümliche des italienischen Volkslebens. Dem Reisenden wird dies elegante Bändchen ein belehrender Begleiter oder eine angenehme Rückerinnerung an das schöne Italien sein.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Daß feinste raffinirte Lampen-Oel, welches durchaus keinen Geruch in den Zimmern verbreitet, habe ich so eben erhalten und verkaufe solches in beliebigen Quantitäten zum Preise von 9 Sgr. pr. Stof.

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Ein eisenachsiger guter Arbeitswagen steht billig zu verkaufen bei dem Stellmacher-Meister Gäbel in Langfuhr.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Kürschnermstr. Gotthilf Rohd zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-№ 1135. und № 10. des Hyp.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit Vorgebäude, einem Hofraume und in einem Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Salomon Laser Auerbachschen Erben, im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1308 Rtl gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December d. J.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar gezahlt werden müssen, in sofern nicht der erste Real-Gläubiger das eingetragene Capital der 600 Rtl auf dem Grundstücke belässt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen. Danzig, den 20. September 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der verw. Kaufmann Knittel geb. Fuhrmann zugehörige, auf Langgarten hieselbst sub Servis-№ 223. und № 64. des Hypoth.-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Erben des Kaufmannes Jäger im Wege der nothwendigen Subhastation, nachdem es auf die Summe von 972 Rtl gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 10. December d. J.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung desselben Seitens der Realgläubiger gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. September 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Michael Döringschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, sub Litt. B. XLIX 8b. in Serpien belegene, auf 1195 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll Behufs der Regulirung des Nachlasses öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 1. Februar 1834 um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem anberaumten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die Masse anzuzeigen und dieselben rechtlich zu begründen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, mit denselben an dasjenige verwiesen zu werden, was von der Masse nach Befriedigung derjenigen Gläubiger, die sich gemeldet haben, etwa noch übrig bleibt.

Elbing, den 20. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Michael und Anna Gratzschen Nachlaß-Masse gehörigen hieselbst sub № 103. gelegenen, aus Wohnhaus, Stall und Garten bestehenden, auf 95 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Grundstücks, haben wir den Bietungs-Termin auf

den 12. December a. c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, mit dem Bemerken, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, und daß auf Gebote die erst nach dem Termine eingehen sollten, nicht gerücksichtigt werden kann.

Die Taxe und Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhof, den 18. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Schneider Johann Laschinski gehörigen Grundstücks Fürstenwerder № 31. welches aus einer Kathe und einem kleinen Garten besteht, und gerichtlich auf 136 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 21. November c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, zu dem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen kann, wenn nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Nachgebote finden nach dem Termine nicht statt und die Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 19. August 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das zur Anna Barbara Preiskornschen Liquidations-Masse gehörige sub Litt. C. V. 227. belegene, auf 198 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. November c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Schumacher anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 26. Juli 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die zum Nachlasse der Christian Bendickschen Eheleuten gehörige, auf 50 Rthl. taxirte Kathe am Schönfeldschen Wege № 10. auf Miethland gelegen, welches zu dem Grundstücke Ohra № 27. gehört, und wofür ein jährlicher Grundzins von 1 Rthl. 13 Sgr. entrichtet werden muß, soll durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 13. December 1833. Vormittags 11 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle am Schönfeldschen Wege angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten.

Das Kaufgeld muß baar gezahlt werden und die Taxe dieser Kathe ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 15. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns G. A. Morawinski ist nach der Verfügung vom 6. Juli c. der Concurs eröffnet, und es ist zur Anmel-

dung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger an die Concursmasse, der General-Liquidations-Termin auf

den 22. November a. c. Morgens 9 Uhr

hier anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an die genannte Masse Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Warnung hiedurch vorgeladen werden,

daß die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den hier am Orte nicht befindlichen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird der Justiz-Commissarius Rehbein zu Stargardt zum Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht.

Mewe, den 17. Juli 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der am 6. November 1831 auf der 2ten Trift Ellerwald verstorb. Anna Barbara Preiskorn geb. Kuhn, durch die Verfügung vom 5. März c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 21. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Orthmañ angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstige Beweismittel darüber im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Scheller, Senger und Niemann als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 26. Juli 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Stadt-Gerichte werden folgende Personen auf den Antrag ihrer Erben, als:

1) der Handlungsdiener Matthes Thomczick welcher bei der französischen Invasion im Jahre 1812 mit den Preußen als Lieferant nach Danzig mitgegangen,
2) dessen Schwester unverehelichte Maria Thomczick, welche seit län er als 10 Jahren von ihrem Leben und Aufe: thaltsorte nicht die geringste Nachricht ge-

geben, nebst ihren etwanigen unbekannten Erben, hiedurch edictaliter vorgeladen, und angewiesen, innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 14. März 1834 V. M. um 10 Uhr

bestimmten Termin bei n unterzeichneten Gerichte entweder persönlich, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius zu erscheinen, und sich über ihr bisheriges Stillschweigen auszulassen.

Beim Ausbleiben wird dagegen die Todeserklärung ausgesprochen, und ihr Vermögen den sich gemeldeten bekannten Gläubigern ausgeantwortet werden.

Goldapp, den 18. Mai 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 28. October 1833.

Geseegelt.

E. E. Westerbrink n. Ostende m. Holz. Der Wind S. S. O.

Den 29. nichts passirt. Der Wind S. S. O.

Geseegelt den 30. October 1833.

H. J. Kreuiter n. Hull m. Knochen.

H. Nordhaus n. Stavanger m. Ball. u. Dopp.-Bier. Der Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 25. bis incl. 28. October 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $192\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $25\frac{2}{3}$ Lasten Weitzen gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$84\frac{5}{12}$	—	—	—	—	$2\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd:	123—131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.	$68\frac{1}{3}$—$107\frac{1}{3}$	—	—	—	—	$71\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$68\frac{1}{3}$	—	—	$10\frac{1}{3}$	—	1
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	45	34	—	19	13	35

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 25. October und nach Preußen bestimmt: 3200 Scheffel rohe Asche.